

# FFH-Managementplanung

Auftaktberatung der regionalen Arbeitsgruppe (1. rAG)

FFH-Gebiet „Streuweisen bei Werder“

3. Juni 2021

Potsdam, Videokonferenz

NSF, YGGDRASILDiemer



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



NATURA 2000  
in Brandenburg

[www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de)

# Tagesordnung

- 1. Begrüßung & technische Informationen**  
(Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**  
(Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds)
- 3. Vorstellung des Büros und des Projektteams**  
(YGGDRASILDiemer, Frau Diemer)
- 4. Vorstellung des Bearbeitungsgebiets** - allgemeine Informationen
- 5. FFH-Gebiet**- Charakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

---

**Pause (15 min.)**

---

- 5. Beantwortung von Fragen und Diskussion**

# Tagesordnung

## 1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)
- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg  
Tel: 033197164886  
E-Mail: [sita.deeg@naturschutzfonds.de](mailto:sita.deeg@naturschutzfonds.de)

# Tagesordnung

- 1. Begrüßung & technische Informationen**  
(Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**  
(Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds)

# Natura 2000

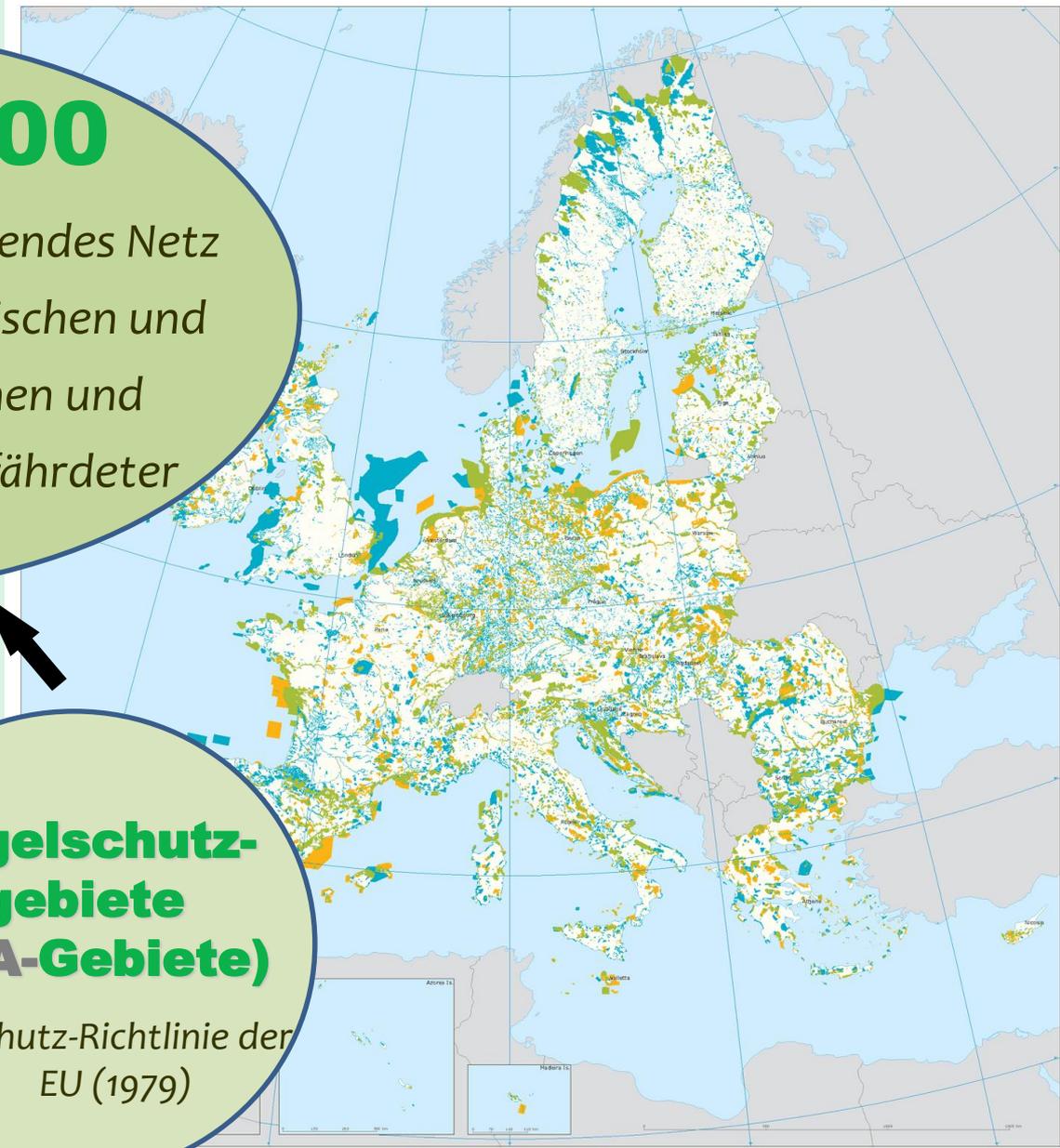
europäisches zusammenhängendes Netz  
von Schutzgebieten mit typischen und  
gefährdeten Lebensräumen und  
Habitaten seltener und gefährdeter  
Arten

**Fauna-Flora-  
Habitat-Gebiete  
(FFH)**

FFH-Richtlinie der EU (1992)

**Vogelschutz-  
gebiete  
(SPA-Gebiete)**

Vogelschutz-Richtlinie der  
EU (1979)



NATURA 2000 - EUROPEAN UNION

- Orange square: Birds Directive sites (SPA)
- Blue square: Habitats Directive sites (pSCI, SCI, SAC)
- Green square: Sites - or parts of sites - belonging to both Directives

European Environment Agency



# Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)

## Ziele und Inhalte

1. **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das **Schutzgebietssystem NATURA 2000**,
2. Die Richtlinie enthält Listen der **Lebensräume und Arten** und integriert die gemäß **Vogelschutzrichtlinie** zu schützenden Vogelarten,
3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.



# Inhalte eines Managementplanes

- a) **Gebietsbeschreibung, Nutzungs- und Eigentumssituation**
- b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten;  
Ermittlung des Erhaltungsgrades**
- c) **Maßnahmenkonzept und  
Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern**
- d) **Finanzierungs- und Umsetzungskonzeption**



# Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

# Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergegespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes



Foto: Tim Wahrenberg



Foto: Roswitha Deichsel

# Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse ist erfolgt
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg



## Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit

Unsere Natura 2000-Projektgebiete

Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz- und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer\*innen und Landnutzer\*innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

### Aktuelles



10. März 2021

#### Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt auf. [weiterlesen](#)



11. Januar 2021

#### Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. [weiterlesen](#)



04. Januar 2021

#### Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren. [weiterlesen](#)

### Zuständigkeiten

Die übergeordneten Fachbehörden zum Thema Natura 2000 in Brandenburg sind das [Umweltministerium](#)  Brandenburg sowie das [Landesamt für Umwelt](#)  Brandenburg.



# Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)  
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Währenberg

## Natura 2000 in Brandenburg



### Natura 2000 - Ein europaweites Schutzgebietsnetz

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung natürlicher und naturnaher Lebensräume und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie von 1992. Natura 2000 leistet einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.

Die Umsetzung von Natura 2000 gehört in Brandenburg zu den wichtigsten Fachaufgaben der Naturschutzbehörde. 27 Vogelschutzgebiete und 595 FFH-Gebiete umfassen die Natura 2000-Gebietskulisse in Brandenburg. Dies entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent an der Landesfläche.

Damit ist Brandenburgs einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes.

#### Europäische Schutzgebiete

- [Europäische Schutzgebiete in Brandenburg](#)
- [Fauna-Flora-Habitat-Gebiete \(FFH-Gebiete\) in Brandenburg](#)
  - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Vogelschutzgebiete \(SPA\) in Brandenburg](#)
  - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie](#)
- [Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie](#)
- [Fachdatenrecherche zu Natura 2000](#)

#### Sicherungsinstrumente

- [Sicherung des Schutzgebietsystems](#)
- [Natur- und Landschaftsschutzgebiete](#)
- [Erhaltungszielverordnungen für FFH-Gebiete in Brandenburg](#)
- [Geschützte Biotope in Brandenburg](#)

#### Naturschutz

##### Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- [Förderung](#)
- [Pressemitteilungen](#)
- [Rechtsvorschriften](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Daten und Fakten](#)

#### Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz  
Referat 45  
Sabine Mautz  
[sabine.mautz@mluk.brandenburg.de](mailto:sabine.mautz@mluk.brandenburg.de)  
☎ +49 331 866-7192

# Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)  
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog





Sie sind hier: [Natur](#) [Natura 2000](#) [FAQ Managementplanung](#)

Suchbegriffe



## Fragen zur Managementplanung: Fauna-Flora-Habitate in Brandenburg

Nachstehend können die Fragen/Antworten einzeln abgefragt oder als [Gesamtdatetei](#) beim Landesamt für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden.

### Natura 2000 allgemein

1. Was bedeutet Natura 2000?

2. Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Flächennutzung und was beinhaltet das Verschleierungsverbot für Natura-2000-Gebiete?

3. Wie ist der Stand der Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg?

### Managementplanung

4. Was sind Managementpläne?

5. Wie sind Managementpläne aufgebaut?

### Naturschutz

#### Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

[Förderung](#)

[Pressemitteilungen](#)

[Rechtsvorschriften](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Daten und Fakten](#)

### Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz

Referat 45

Felicitas Helen Herfurth

## Environment

Home > Nature and biodiversity

Nature and biodiversity

Biodiversity Strategy

Nature and biodiversity law

Natura 2000

Species protection

Green infrastructure

Forests

Global coalition

"#UnitedforBiodiversity"

Knowledge and data

Biodiversity financing

# Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- [Was ist Natura 2000?](#)
- [Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Neue Tätigkeiten in Natura-2000-Gebieten](#)
- [Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Überwachung und Berichterstattung](#)
- [Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern](#)
- [Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung](#)

## Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

[https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq\\_de.htm](https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq_de.htm)

# Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds  
[www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)  
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog
- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Währenberg

# Tagesordnung

- 1. Begrüßung & technische Informationen**  
(Sita Deeg, Stiftung NaturSchutzFonds)
- 2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**  
(Florian Grübler, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)
- 3. Vorstellung des Büros und des Projektteams**  
(YGGDRASILDiemer, Frau Diemer)
- 4. Vorstellung des Bearbeitungsgebiets** - allgemeine Informationen
- 5. FFH-Gebiet** - Charakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

# Vorstellung des Büros



Dudenstraße 38

10965 Berlin

Telefon: 030/ 42 16 18 70

Fax: 030/ 42 16 18 71

Email: [info@yggdrasil-diemer.de](mailto:info@yggdrasil-diemer.de)

[www.yggdrasil-diemer.de](http://www.yggdrasil-diemer.de)

## Team:

**Susanne Diemer**

*Dipl.-Biologin*

*Geschäftsführerin*

**Birgit Peters**

*Dipl.-Geoökologin*

**André Keil**

*Dipl.-Geograph,*

*M.Sc. Geodatenerfassung und- visualisierung*

**Andreas Löhr**

*Dipl.-Biologe*

**Anja Rapp**

*Dipl.-Biologin, GIS-Analyst*

**Franziska Lojewski**

*M.Sc. Biologie, GIS-Analyst*

# Projektteam

## Projektleitung:

Dipl.-Biol. Susanne Diemer

## Koordination Fauna:

Dipl.-Forstwirt Steffen Etzold  
(MEP Plan GmbH)

## Bearbeitung Mollusken,

Mitarbeiter/-innen  
von MEP Plan GmbH

## Bearbeitung Wald:

Dipl.-Forstwirt Marius Schuster  
(Forstbüro Lausitz)

## Bearbeitung Offenland:

Dipl.-Biol. Annabell Hormann

# Untersuchungen

## Aktualisierung der flächendeckenden Biotoperfassung

- ❖ Überprüfung aller Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und gesetzlich geschützten Biotope

## Anhang II-Arten der FFH-RL:

- ❖ **Bauchige und Schmale Windelschnecke**      Übersichtskartierung zum aktuellen Präsenznachweis sowie Ermittlung der räumlichen Ausdehnung (einschließlich der Begleitmolluskenfauna)

# Vorstellung des Bearbeitungsgebiets

## FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (FFH 611)

❖ Größe 73 ha

❖ drei Teilflächen:

### Uferwiesen am Plessower See

Teilfläche 1 mit 11 ha,  
Gemeinde Werder

### Glindower Torfwiesen

Teilfläche 2 mit etwa 13 ha  
Gemeinde Werder

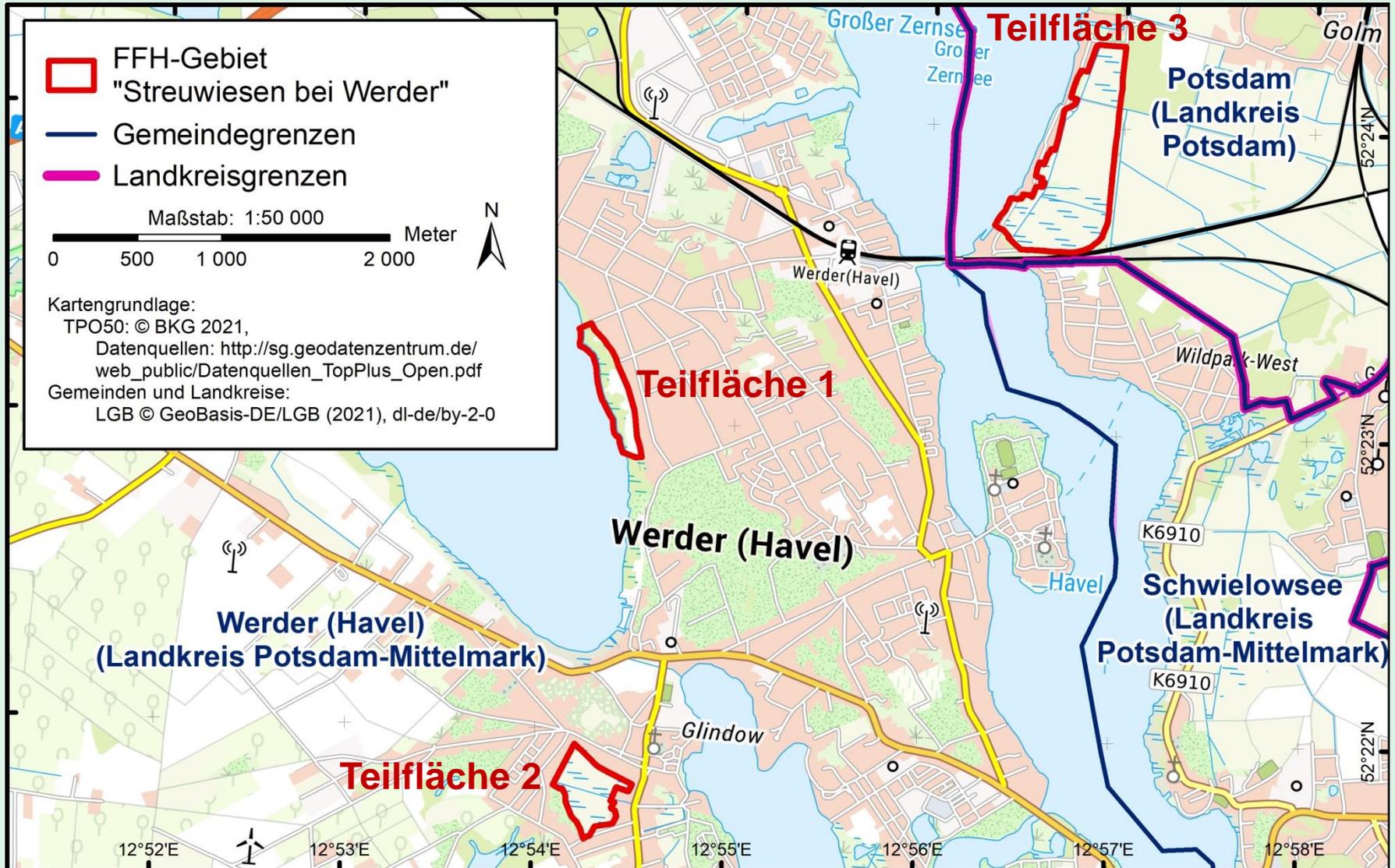
### Wiesen am Golmer Luch

Teilfläche 3 mit etwa 49 ha,  
Stadt Potsdam

❖ über **18. Erhaltungszielverordnung (18. ERHZV 2018)** festgesetzt



# Übersicht der FFH-Gebiet



# Vorstellung des Bearbeitungsgebiets

## FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (FFH 611)

### Uferwiesen am Plessower See (Teilfläche 1)

- ❖ vermoorter, kalkreicher Grünlandstandort
- ❖ mit Pfeifengraswiesen
- ❖ Besonderheit der Teilfläche:  
im Uferbereich liegende  
natürliche Binnensalzstelle.



Uferwiese am Plessower See, Mai 2021

# Vorstellung des Bearbeitungsgebiets

## FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (FFH 611)

### Glindower Torfwiesen (Teilfläche 2)

- ❖ vermoort , kalkreicher Grünlandstandort,
- ❖ mit Pfeifengraswiesen und feuchten Hochstaudenfluren
- ❖ Schilfröhricht und Weidengebüschen
- ❖ Gräben



Glindower Torfwiesen, Mai 2021

# Vorstellung des Bearbeitungsgebiets

## FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (FFH 611)

### Wiesen am Golmer Luch (Teilfläche 3)

- ❖ magere Feuchtwiesen/ – auenwiesen, z.T. arten- und strukturreich
- ❖ Deich (Westen und Norden)
- ❖ Gräben



Wiesen am Golmer Luch, südl. Bereich,  
Mai 2021

Wiesen am Golmer Luch, mittl. Bereich,  
Mai 2021

# Lebensraumtypen nach Anhang I

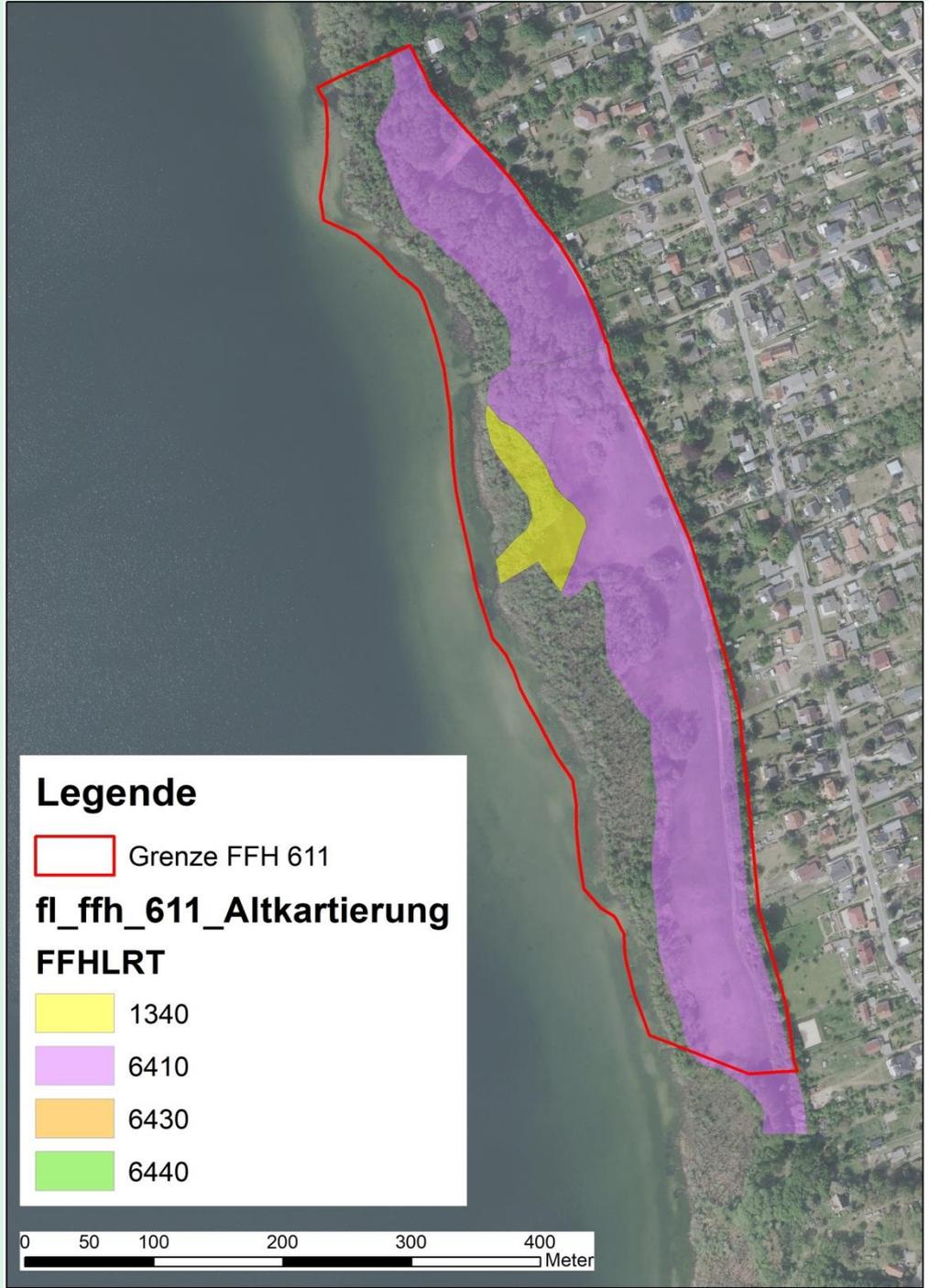
LRT	Bezeichnung	Teilfläche 1	Teilfläche 2	Teilfläche 3
1340*	Salzwiesen im Binnenland	0,5 ha		
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )	6,5 ha	2,5 ha	
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen und alpinen Stufe		0,7 ha	
6440	Brenndolden-Auenwiesen ( <i>Cnidion dubii</i> )			18 ha <sup>1</sup>

\* Prioritärer Lebensraum    <sup>1</sup> nach SDB: LRT 6440 = 6 ha

FFH 611 – FFH-Gebiet „Streuwiesen bei Werder“ (Angaben: Altkartierung 2005)

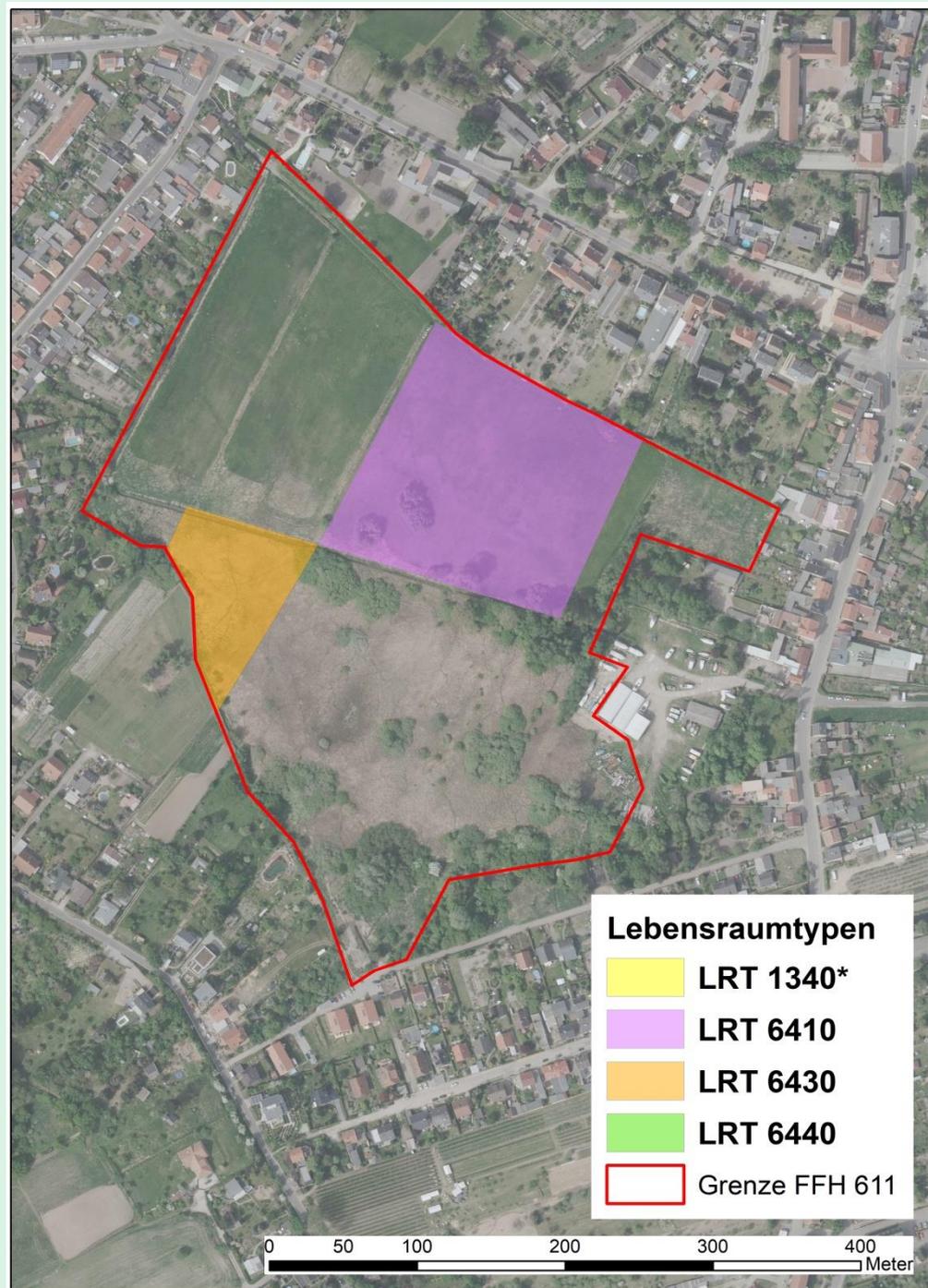
**Lebensraumtypen (LRT)  
FFH-Gebiet  
„Streuwiesen bei  
Werder“ (FFH 611)**

**Teilfläche 1:  
Uferwiesen  
am Plessower See  
(etwa 11 ha)**



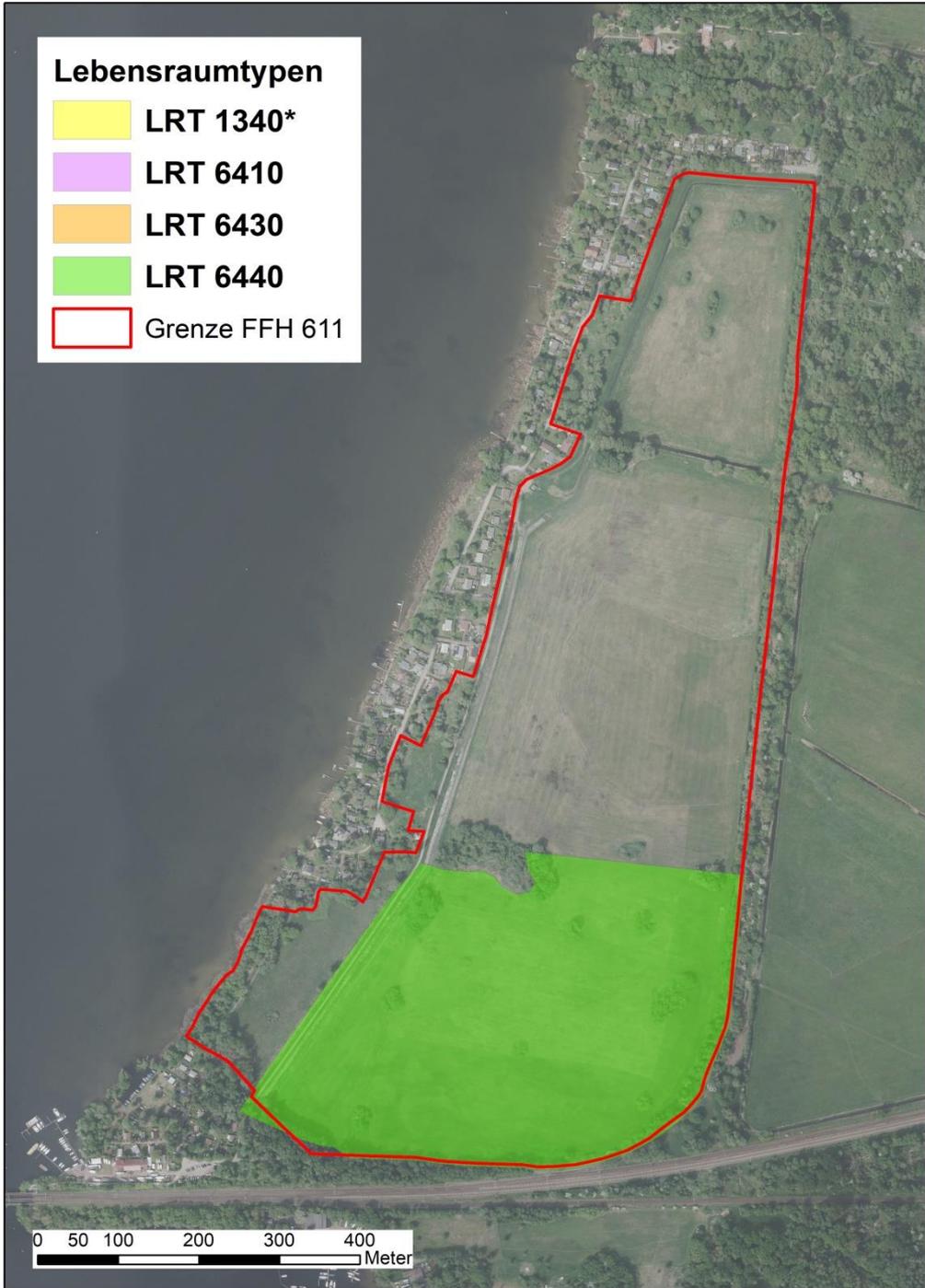
**Lebensraumtypen (LRT)**  
**FFH-Gebiet**  
**„Streuwiesen bei**  
**Werder“ (FFH 611)**

**Teilfläche 2:**  
**Glindower Torfwiesen**  
**(etwa 13 ha)**



**Lebensraumtypen (LRT)**  
**FFH-Gebiet**  
**„Streuwiesen bei**  
**Werder“ (FFH 611)**

**Teilfläche 3:**  
**Wiesen am Golmer Luch**  
**(etwa 49 ha)**



# Arten nach Anhang II

## Torfwiesen bei Glindow:

- Bauchige Windelschnecke
- Schmale Windelschnecke

# Wichtige Aspekte im Rahmen der Managementplanung:

- ❖ **Auswertung und Bewertung** der Lebensraumtypen und Habitats der Anhang II-Arten unter besonderer Berücksichtigung der Kohärenzfunktion
- ❖ **Entwicklung und Erhalt** der LRT und Habitats:
  - Wasserregime → Grabenunterhaltung,  
→ Problem Entwässerung der Wiesen
  - Pflege und Nutzung der Wiesen  
→ Beeinträchtigungen, z.B. Nährstoffeinträge
  - Freizeit- und Erholungsnutzung
- ❖ Auswertung/Berücksichtigung vorhandener Planungen und Konzepte und weiteren Richtlinien und Gesetzen/Verordnungen (z.B. WRRL)
- ❖ Gespräche/Vororttermine und Abstimmungen mit Nutzern und weiteren Beteiligten
- ❖ Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Fördermöglichkeiten

# Zeitplan

- ❖ **Mai bis Sept. 2021** → Kartierungen der Lebensraumtypen und Erfassungen der Anhang II-Arten
- ❖ **Ende Nov. 2021** → Zwischenbericht mit Ergebnisaus-/bewertung sowie Maßnahmenkonzept
- ❖ **Dez. 2021** → **2. rAG**
- ❖ **Ende Mai 2022** → 1. Entwurf des Managementplanes
- ❖ **Aug. 2022** → **3. rAG**
- ❖ **Ende Aug. 2022** → 2. Entwurf des Managementplanes
- ❖ **Okt. 2022** → Abschlussbericht inkl. Kurzfassung
- ❖ **2021/2022** → Informationsveranstaltungen/Exkursionen
- ❖ **2021/2022** → Gespräche/Abstimmungen mit Eigentümern und Nutzern und weiteren Beteiligten

**Wir freuen uns  
auf eine rege Zusammenarbeit und engen Austausch  
mit allen Beteiligten und Nutzern.  
Dies ist für eine gute Managementplanung erwünscht und erforderlich.**

**Wir sind für alle Anregungen und Hinweise dankbar.**

**Wir geben allen gerne Auskunft.**

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**



**Kontakt:**

susanne.diemer@yggdrasil-diemer.de

# Tagesordnung

---

**Pause (15 min.)**

---

**5. Beantwortung von Fragen und Diskussion**

# Nachbereitung der 1.rAG

E-Mail mit Zugangsdaten zu geschütztem Downloadbereich der Internetseite <https://www.natura2000-brandenburg.de/> :

- Veranstaltungsprotokoll
- Präsentationsfolien
- Fragen- & Kommentarkatalog mit Antworten

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Kontakt:

Sita Deeg  
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg  
Heinrich-Mann-Allee 17/18  
14473 Potsdam

Tel.: (0355) 4763 886

E-Mail: [sita.deeg@naturschutzfonds.de](mailto:sita.deeg@naturschutzfonds.de)

Internet: [www.natura2000-brandenburg.de](http://www.natura2000-brandenburg.de)

Susanne Diemer  
YGGDRASILDiemer  
Dudenstraße 38  
10965 Berlin

Tel.: (030) 42 16 18 70

E-Mail: [info@yggdrasil-diemer.de](mailto:info@yggdrasil-diemer.de)

Internet: [www.yggdrasil-diemer.de](http://www.yggdrasil-diemer.de)

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg